



Mitteilungsvorlage

MV0059/2009

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Stadtverordnetenversammlung		02.12.2009

Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung

Betreff: Mitteilung über den aktuellen Sachstand im regionalen Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O-H-V)

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den aktuellen Sachstand im Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V) basierend auf dem Statusbericht zum Standortentwicklungskonzept per 12.06.2009 zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Mit der Neuausrichtung der Brandenburger Förderpolitik wurden unter dem Motto „Stärken stärken“ bereits Ende 2005 durch die Landesregierung Brandenburg 15 Regionale Wachstumskerne im gesamten Land ausgewiesen. Die Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten bilden gemeinsam den **RWK O-H-V**.

Alle RWK wurden von der Landesregierung aufgefordert, 2006 ein Standortentwicklungskonzept zu erarbeiten und vorzulegen. Außerdem wurden dem RWK O-H-V die Branchenschwerpunkte

- Biotechnologie/Life Sciences
- Metallver- und –bearbeitung, Metallurgie
- Kunststofftechnik/Chemie
- Schienenverkehrstechnik
- Logistik

zugeordnet.

Das Standortentwicklungskonzept für den Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten entstand in enger Zusammenarbeit der drei Kommunen sowie unter Beteiligung der relevanten regionalen Partner und wichtigen Unternehmen aus den Branchenschwerpunkten. In ihm wurden nach einer ausführlichen Analyse die gemeinsamen Ziele, die Schlüsselmaßnahmen für die zukünftige Entwicklung der Region O-H-V, die Zusammenarbeit der drei Städte, die Stärkung der Branchenschwerpunkte sowie zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor Ort benannt.

Das Standortentwicklungskonzept für den Regionalen Wachstumskern O-H-V wurde erstmalig als Mitteilungsvorlage MV0020/2006 am 13.09.2006 von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

Jährlich wird zum Sachstand und zur Fortschreibung des Standortentwicklungskonzeptes ein Statusbericht erstellt und der Landesregierung vorgelegt. Sämtliche Projekte und Maßnahmen werden laufend auf ihre Umsetzbarkeit, ihre perspektivisch möglichen Effekte sowie die Auswirkungen auf die positive Entwicklung des Wachstumskerns und der Umlandkommunen geprüft. Mit den Mitteilungsvorlagen MV0034/2007 und MV0040/2008 wurde die Stadtverordnetenversammlung bisher über die jeweiligen Statusberichte bzw. den Sachstand unterrichtet.

Die Statusberichte werden ebenfalls jährlich mit der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) Aufbau Ost der Landesregierung abgestimmt. Dieses erfolgte in diesem Jahr am 11.09.2009.

Im Ergebnis der Sitzung bestätigte die IMAG Aufbau Ost auch in diesem Jahr den Statusbericht und die darin enthaltenen Projekte und Maßnahmen. Dem Bericht sind ausführliche Darlegungen sowohl zu den gemeinsamen Projekten, den branchenbezogenen Projekten als auch zu den städtischen Projekten zu entnehmen. Die Projekte sind auf standardisierten Erfassungsbögen dargestellt.

Hervorzuheben sind an dieser Stelle einige Projekte, die einen direkten Bezug auf die Stadt Hennigsdorf haben:

- Nach wie vor wichtigstes Projekt für Hennigsdorf und gleichzeitig auch das bedeutendste Projekt im RWK ist die „Schaffung von Erweiterungsflächen für den Branchenschwerpunkt Metall“ in den Gewerbegebieten auf der ehemaligen Kippe Nord und des Altwalzwerkes. Die Maßnahme befindet sich in der planmäßigen Umsetzung, bisher sind rd. 9,3 Mio. € vertraglich gebunden. Am 8.4.2009 wurden die alten Schornsteine gesprengt. Am 08.09.2009 wurde die letzte Halle auf dem Gelände des Altwalzwerkes abgebrochen. Der Abschluss der Maßnahme ist bis Mitte 2011 vorgesehen.
- Die Erarbeitung der aus GA-Mitteln finanzierten Studie zur weitere Profilierung von Gewerbeflächen im Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten ist als prioritäres Projekt bestätigt (IMAG-Projekt, lfd. Nr. 1). Gegenstand des Vorhabens ist die Bewertung des Gewerbeflächenangebotes (u. a. mit Hilfe der Unternehmensbefragung, s. o.) sowie die zukunftsorientierte Modellierung des Gewerbeflächenbedarfs nach Branchen im RWK O-H-V bis zum Jahr 2020. Ferner werden insgesamt drei Standorte konzeptionell vertieft mit der Zielstellung standortbezogene Handlungsbedarfe und Aufgaben für die nächsten Jahre festzuhalten. Die Ergebnisse werden Ende Februar 2010 vorliegen.
- Der RWK O-H-V hatte Ende 2008 einen Förderantrag beim Bundesministerium für Umwelt gestellt, der inzwischen bewilligt worden ist. Auf dieser Grundlage wollen Oranienburg, Hennigsdorf und Velten bis 31.05.2010 ein gemeinsames Klimaschutzkonzept für die drei Städte im Regionalen Wachstumskern entwickeln. Klimaschutz und Energieeffizienz werden vor dem Hintergrund der Klimaschutzziele der Bundesregierung in den Kommunen zunehmend zu einem wichtigen Handlungs- und Betätigungsfeld.

Der Regionale Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V) beabsichtigt, sich im Ergebnis des Projektes zu einem Klimaschutzzentrum zusammen zu schließen und im interkommunalen Verbund eine modellhafte Herangehensweise im Land Brandenburg zu erproben.

- Das Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg hat seit 2008 Möglichkeiten zur Finanzierung von Projekten der Wachstumskerne geschaffen (EFRE Technische Hilfe). Im Rahmen der Entwicklung einer gemeinsamen Marketingstrategie ist für den RWK O-H-V ein Konzept für eine Imagekampagne erarbeitet worden. Ziel der Konzepterarbeitung war es, die Zielgruppen für das RWK Marketing zu bestimmen und dazu Vorschläge für eine Kampagne zu unterbreiten sowie ein Alleinstellungsmerkmal für den RWK zu identifizieren. Mit dem neuen Slogan

„O-H-V Ganz nah bei Berlin – Ganz vorn in Brandenburg“

werden die Standortqualitäten aufgegriffen und das Alleinstellungsmerkmal definiert.

- Der RWK O-H-V beabsichtigt, 2010 im Rahmen der EFRE Technische Hilfe weitere Maßnahmen aus dem vorgelegten Maßnahmenkatalog des Imagekonzeptes umzusetzen sowie das Standortentwicklungskonzept zu überarbeiten und zu aktualisieren. Die Leistungsbeschreibungen werden bereits mit dem Land abgestimmt.
- Zur Marken- und Imagebildung trägt auch der Newsletter des RWK O-H-V bei, der Anfang 2009 bereits in der dritten Auflage (3.000 Exemplare) erschien. Die vierte Auflage ist in Vorbereitung.
- Im Rahmen der interkommunalen Kooperation hat der RWK O-H-V einen weitreichenden Förderantrag zur „Errichtung eines Fachkräftemanagements im Landkreis Oberhavel“ an die ILB gestellt. Im Zeitraum von 2010 bis 2012 will der RWK gemeinsam mit dem Landkreis Oberhavel und mit fachlicher Unterstützung der Arbeitsgruppe Fachkräftesicherung des Landkreises eine zentrale Leit- und Koordinierungsstelle für alle Fragen der Bildung, Qualifizierung und Fachkräftesicherung schaffen. Dafür wurde ein Gesamtbudget in Höhe von 450.000 € für drei Jahre veranschlagt.

Die BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH ist auch weiterhin mit dem zentralen Projektmanagement und der Projektkoordinierung beauftragt, die fachliche Begleitung erfolgt durch die „complan gesellschaft für kommunalberatung, planung und standortentwicklung mbH“.

Der Statusbericht des RWK O-H-V vom 12.06.2009 liegt als Anlage zur Kenntnisnahme bei.

Weitere Informationen sind auch im Internet verfügbar:

- Regionaler Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten:
www.rwk-ohv.de
- BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH:
www.bbg-hennigsdorf.de
- complan GmbH:
www.complangmbh.de
- Übersicht Regionale Wachstumskerne:
www.stk.brandenburg.de/media/lbm1.a.1168.de/wachstumskerne.pdf

- Bericht der Landesregierung zum Konzept der Regionalen Wachstumskerne vom November 2005: www.stk.brandenburg.de/media/lbm1.a.1168.de/20051122bericht.pdf
- Bericht der Landesregierung zum Umsetzungsstand der Strategie in den Regionalen Wachstumskernen vom Dezember 2006:
www.stk.brandenburg.de/cms/detail.php?gsid=lbm1.c.382548.de
- Kabinettsbeschluss zu ausgewählten Schlüsselmaßnahmen in den Regionalen Wachstumskernen vom Dezember 2006:
www.stk.brandenburg.de/media/lbm1.a.1102.de/rwk_tabellen.pdf
- Internetportal der Landesregierung:
www.wachstumskerne.brandenburg.de

Anlagen:

Statusbericht 2009

Hennigsdorf, 16.11.2009

Bürgermeister